



imagine –
ein Projekt von terre des hommes
schweiz



imagine

Was ist imagine?

imagine ist ein partizipatives Jugendprojekt von terre des hommes schweiz (tdhs), das 2002 ins Leben gerufen wurde. Imagine wird vollständig von Jugendlichen



organisiert und umfasst unterschiedliche Aktivitäten: Neben einem kostenlosen Musikfestival in Basel organisieren die Jugendlichen auch thematische und kulturelle Anlässe, führen Workshops mit Kinder- und Jugendgruppen durch und vernetzen sich weltweit mit anderen Jugendlichen. Ziel von imagine ist es aber nicht nur, die Kulturszene von Basel mitzugestalten, sondern auch die Jugendlichen zu sensibilisieren und sich in der Öffentlichkeit für mehr Vielfalt und gegen Diskriminierung einzusetzen.

Das Team von imagine besteht aus rund 40 Jugendlichen, die sich auf zehn Arbeitsgruppen (AG) aufteilen. Jede AG – zum Beispiel Workshops, Medien, Thematik – wird von einer jugendlichen Person geleitet, die zu einem kleinen Pensum von tdhs angestellt ist. Diese Leitenden bildet das Organisationkomitee (OK), alle anderen Teammitglieder arbeiten ehrenamtlich. Einmal im Monat findet ein Teamabend mit allen Jugendlichen statt. An diesen Abenden werden alle wichtigen Entscheide rund um das Projekt gefällt. Bei diesem gemütlichen Zusammensitzen wachsen die Jugendlichen als Team noch stärker zusammen. Bei tdhs ist ausserdem eine Person angestellt, die die Jugendlichen in ihrer Arbeit unterstützt und ihnen beratend zur Seite steht. Sie bildet die Schnittstelle zwischen den Jugendlichen und dem Team von tdhs.

Wie setzt imagine Partizipation um?

Jugendliche können aufsteigen und erhalten eine Weiterbildung.

Jugendliche ab ca. 16 Jahren können bei imagine mitmachen. Als ehrenamtliches Teammitglied können sie selber wählen, in welcher AG sie mitarbeiten und wie viel Zeit sie investieren möchten. Jede dieser AG wird von einer OK-Person geleitet. Verlässt diese Person das Projekt, wird ihre Nachfolge im Team gesucht. Somit hat jedes AG-Mitglied die Möglichkeit, einmal eine leitende Funktion zu besetzen. Zusätzlich kann jede AG einmal pro Jahr eine Weiterbildung besuchen. Was diese genau umfasst, hängt von der Arbeit der AG ab: Die Medien-AG könnte zum Beispiel eine Weiterbildung in Journalismus besuchen. Zusätzlich finden an den Teamevents auch immer interne Weiterbildungen statt, zum Beispiel zu Methoden des lösungsorientierten Ansatzes.

Jugendliche können Verantwortung innerhalb der AG übernehmen.

Jedes AG-Mitglied kann in der AG selbstständig Aufgaben übernehmen und Teilbereiche umsetzen. So kann es zum Beispiel sein, dass eine Jugendliche innerhalb der AG Medien für die Posts auf den sozialen Netzwerken zuständig ist und diese selbstständig gestaltet. Die OK-Person ist dabei immer im Hintergrund da, falls Fragen oder Unsicherheiten aufkommen. Nebst diesen konkreten Aufgaben können alle AG-Mitglieder sowohl in ihrer AG als auch an den Teamanlässen immer ihre Ideen und Inputs einbringen.

Jugendliche übernehmen temporäre Projektleitungen.

Zusätzlich zur Mitarbeit in einer AG hat jedes Teammitglied die Möglichkeit, ein eigenes Projekt realisieren. Solche Projekte können ganz unterschiedlich sein, sind aber immer klar zeitlich begrenzt. Bei der Umsetzung werden die Jugendlichen von einer der OK-Person begleitet und unterstützt. So können sie in einem kleineren Rahmen lernen, ein ganzes Projekt selbstständig umzusetzen.